

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Unterrhein-Kreis. 1810-1855**

1811

51 (26.6.1811)

A n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 51. Mittwoch den 26^{ten} Juni 1811.

Bekanntmachung.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 12057.) Nach einer berichtlichen Anzeige des Amtes Ladenburg ist der Knecht des Kuhhirten auf dem Kirchgartshäuser Hofe Friedrich Zebel am 17ten dieses Monats Nachmittags zwischen 12 und 1 Uhr, auf der Weide, wo er sich während des Gewitters an einen Birnbaum angelehnt hatte, vom Blitze getödtet worden.

Da hierdurch ein neuer Beweis sich ergibt, wie gefährvoll das Stehen unter Bäumen bei einem Gewitter ist, so sieht man sich veranlaßt, diesen unglücklichen Vorfall zur allgemeinen Warnung öffentlich bekannt zu machen. Mannheim den 21ten Juni 1811.

In Abwesenheit u. aus Auftrag d. Kreisdirectors.
Fhr. von Stengel.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. Bezirksamt Lörrach.

Konrad Heinrich Schulz, von Lörrach, der sich im Jahr 1791. in Amsterdam als zweiter Chyrurg auf ein Schiff zu Reise nach Ostindien hat aufnehmen, selcher aber keine Nachricht mehr von sich hieher hat gelangen lassen, wird vorgeladen, bis zum 16ten Juni 1812. selbst, oder durch einen Gewalthaber dahier sich einzufinden, um sein in 500 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, welches sonst seinen nächsten Verwandten in nutznießlichen Besiz gegen Sicherheitsleistung überlassen werden wird. Lörrach den 17ten Juni 1811.

Definikung.

Großherzogl. Amt Weinsheim.

(Z. N. 529) Gegen die Verlassenschaftsmasse des dahier verlebten Küblermeisters Theobald Seidennabel hat man den förmlichen Gantprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Li-

quidation und Vorzugsbegründung auf Montag den 29ten nächsten Monats Juli festgesetzt, daher alle, welche gegen besagte Masse einen Anspruch ausführen wollen, sich auf besagten Tag Morgens 9 Uhr dahier vor großherzogl. Amtsbisitorat unter dem Nachtheile des Ausschlusses entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte einzufinden haben. Weinsheim am 17ten Juni 1811.

Beithorn. Vdt. Bajer.

Großherzogl. Bezirksamt Schopfheim.

(N. 2159.) Der seit 40 Jahren abwesende Vinzenz Wette, von Minseln, wird andurch vorgeladen, sein bisher unter pflegschaftl. Verwaltung gestandenes Vermögen von 514 fl. 52 kr. binnen Jahresfrist im Besiz zu nehmen, widrigenfalls sonst solches seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt werden wird. Verordnet Schopfheim den 21ten Juni 1811.

Lindemann.

Grundherrlich Gräflich von Degenfeld-Schönburgisches Amt Groseicholzheim.

Der zum effektiven Militärdienst fürs Jahr 1811. durch das Loos bestimmte abwesende hiesige Bürgersohn Joh. Georg Frey wird hie mit aufgefördert, binnen 3 Monaten sich um so gewisser bei seinem vorgezeten Amte zu stellen, als ansonsten nach Vorschrift des Gesetzes wider ausgetretene Unterthanen gegen ihn vorgefahren werden solle. Groseicholzheim am 18. Juni 1811.

Birmond.

Großherzogl. Bezirksamt Willingen.

(N. 814.) Nachdem die Zeitfrist des den Gebrüdern Joh. und Jos. Ignaz Mayer mittels höchsten Justiz. Ministerial. Rescriptes vom 21ten März 1810. Nr. 893. bewilligten Novatoriums verfloßen ist, so wird über das Vermögen der selben auf Ansuchen einiger Gläub-

ger der Sanktion erkannt. Es werden daher die sämtlichen Gläubiger der Gebrüder Joh. und Jos. Ignaz Mayer aufgefordert, ihre Ansprüche und Vorrechte gegen die Sanktmasse, und den als Vertreter derselben aufgestellten städtischen Rath Handtmann dahier von dem großherzoglichen Amtsrevisorat bei der auf den 24ten Heumonath d. J. angeordneten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, und zu liquidiren, als die Ausbleibenden von dieser Sanktmasse ohne Hinsicht auf ein ihnen zustehendes Eigenthum, Unterschlagungs- oder Unterpfandsrecht ausgeschlossen werden würden. Billingen den 4ten Brachmonath 1811.

Gäßler.

Kaufanträge.

Grundherrlich Gräflich von Degensfeld. Schönburgisches Amt Großenholzheim.

Die in einem angenehmen Thal hiesigen Banns liegende sogenannte Hagmühle, bestehend aus zwei Mahlgängen, einem Schälengang, Wohnhaus, Scheuer, erforderlichen Stallungen, 14 Morgen Acker, 2½ Morgen Wiesen, einem Kraut-, einem Küchengarten, und einem Stüt Waldes, wird auf freiwilliges Anstehen Montags den 15ten künftigen Monats Juli Vormittags 9 Uhr vor hiesigem Amt unter annehmbaren, dahier einzusehenden Bedingungen eigenthümlich versteigert werden; die Stetigliebhaber haben übrigens auch mit Zeugnissen, Vermögen und persönlichen Stand zu bescheinigen. Großenholzheim am 18ten Juni 1811.

Wirmond.

Künftigen Montag den 1ten Juli Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Gasthaus zum schwarzen Bären dahier der gnädigsten Landesherlichkeit zustehende große Fruchtzehnden von der Mannheimer Gemarkung mit Inbegriff des Käferthaler Distrikts öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Mannheim den 24ten Juni 1811.

Großherzogl. Gefälleverwaltung.

Der Gefälleverwalter.

Patheiger.

Mittwoch den 3ten Juli Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, werden in der

Behausung des Handelsmann Jakob Neff die von dem verlebten Mehlhändler Paul Neff rückgelassene Kleidungen, dann verschiedene Möbel, und ungefähr 130 Säcke der Erbvertheilung wegen gegen gleich bare Bezahlung versteigert. Mannheim den 18ten Juni 1811.
Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.
Leers.

Das dem verlebten Bordknecht Funck zugehörig gewesene am Rheim gelegene Haus, worauf bereits 400 fl. gebothen sind, wird den 8ten Juli l. J. Nachmittags um 4 Uhr auf dem Amtshaus versteigert, und dem Letzt- und Meistbietenden zugeschlagen. Mannheim am 14ten Juni 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat
Leers.

Montags den 1ten Juli Vormittags 9 Uhr, werden in Lit. B. 7. No. 10. mehrere Effekten, bestehend in Bett- und Tischzeug, Kupfer, Zinn, Messing und Schreinerwerk, gegen gleich bare Zahlung freiwillig versteigert werden.

Pachtantrag.

Die zur Wendel Daniel Hoppeischen Pflanzschaft gehörige vier Rheinhäuser Erbbestands-Güter, auf welche theilweis zusammen 12,115 fl. gebothen sind, werden Donnerstag den 11ten künftigen Monats Juli Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause versteigert, und dem Meist- und Letztbietenden definitiv, und ohne Ratifikationsvorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 20ten Juni 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.
Leers.

Anzeige.

Ein schon in mehreren Amtsbüreaux des Großherzogthums als Aktuar gestandener Mensch, der sich auch mit den erforderlichen Zeugnissen seiner Geschäftskenntnisse und Verhalten legitimiren kann, wünscht in gleicher Eigenschaft bei einem großherzoglichen Amte im Bezirke des Neckarkreisdirektoriums angestellt zu werden. Ausgeber dieses Blatts sagt nähere Nachricht.